

Regionales Wohnraumversorgungskonzept der Region Hannover



Regionales Wohnraumversorgungskonzept WohnBauInitiative Region Hannover (WoBI)

Regionales Wohnraumversorgungskonzept als Teil der WohnBauInitiative der Region Hannover



Regionales Wohnraumversorgungskonzept Chancen und Qualitäten

Erstes Regionales Wohnraumversorgungskonzept in Deutschland

- INHALT**
- ✓ Regionale Leitlinien der Wohnraumversorgung
 - ✓ Gemeinsame Wohnungsbaukoordination
 - ✓ Kommunale und regionale Handlungsfelder und -optionen
- RAUM**
- ✓ Regionales Fachkonzept für 21 Kommunen
 - ✓ Kommunale Wohnraumversorgung in regionaler Perspektive
 - ✓ Voraussetzung für Wohnungsneubauförderung Land und Region
- PROZESS**
- ✓ Dialog und Kooperation mit und zwischen Kommunen
 - ✓ Ressortübergreifende und interkommunale Zusammenarbeit



Regionales Wohnraumversorgungskonzept

Leitlinien der Wohnraumversorgung in der Region

28.300 Wohnungen bis 2025

Wohnraum für alle

KOMPAKT: konzentriert, verdichtet, qualitativvoll

- Wohnungsbau- und Siedlungsentwicklung konzentrieren
- Innenentwicklung priorisieren, Außenentwicklung konzentrieren
- Verdichteten und qualitativvollen Wohnungsbau unter Berücksichtigung von Nachfragepräferenzen realisieren

SOZIAL: gemischt, bezahlbar, zukunftsfähig

- Soziale und städtebauliche Mischung erhalten und stärken
- Preiswerten und kostengünstigen Wohnraum schaffen
- Wohnungsbestand qualifizieren und preiswerten Wohnraum erhalten

REGIONAL: kooperativ, integriert, akteursübergreifend

- Wohnraumversorgung als gemeinschaftliche Aufgabe wahrnehmen
- Wohnraumversorgung integriert sichern
- Wohnraumversorgung akteursübergreifend gestalten

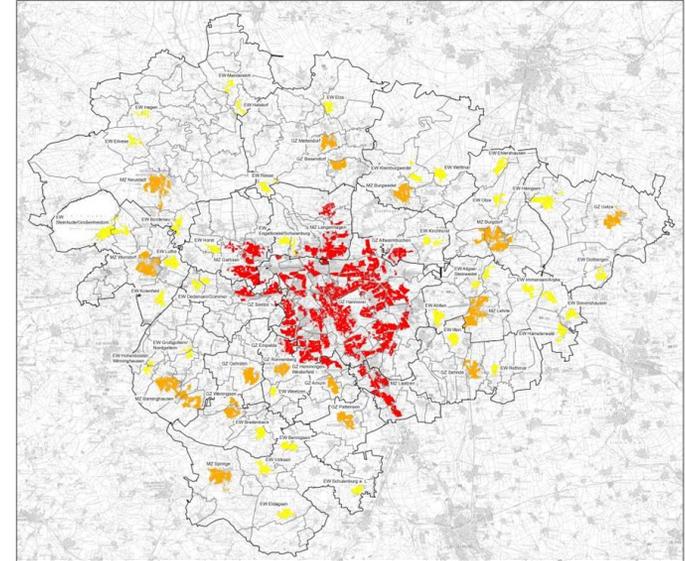


Regionales Wohnraumversorgungskonzept

Wo und wie soll gebaut werden?

Wohnungsbau konzentriert

- Siedlungsgebiete Kernraum
- Siedlungsgebiete außerhalb Kernraum
- Ländlich strukturierte Siedlungen mit Ergänzungsfunktion Wohnen



Wohnungsbau verdichtet

- Zielwerte für das Verhältnis von Wohnungen in Ein-/ Zweifamilien- und Mehrfamilienhäusern je Siedlungstyp
- Stufenmodell mit Orientierungswerten für Bebauungsdichten bei Ein-/Zweifamilien- und Mehrfamilienhäusern (von 20 Wohnungen bis 65 Wohnungen je Hektar)



Regionales Wohnraumversorgungskonzept

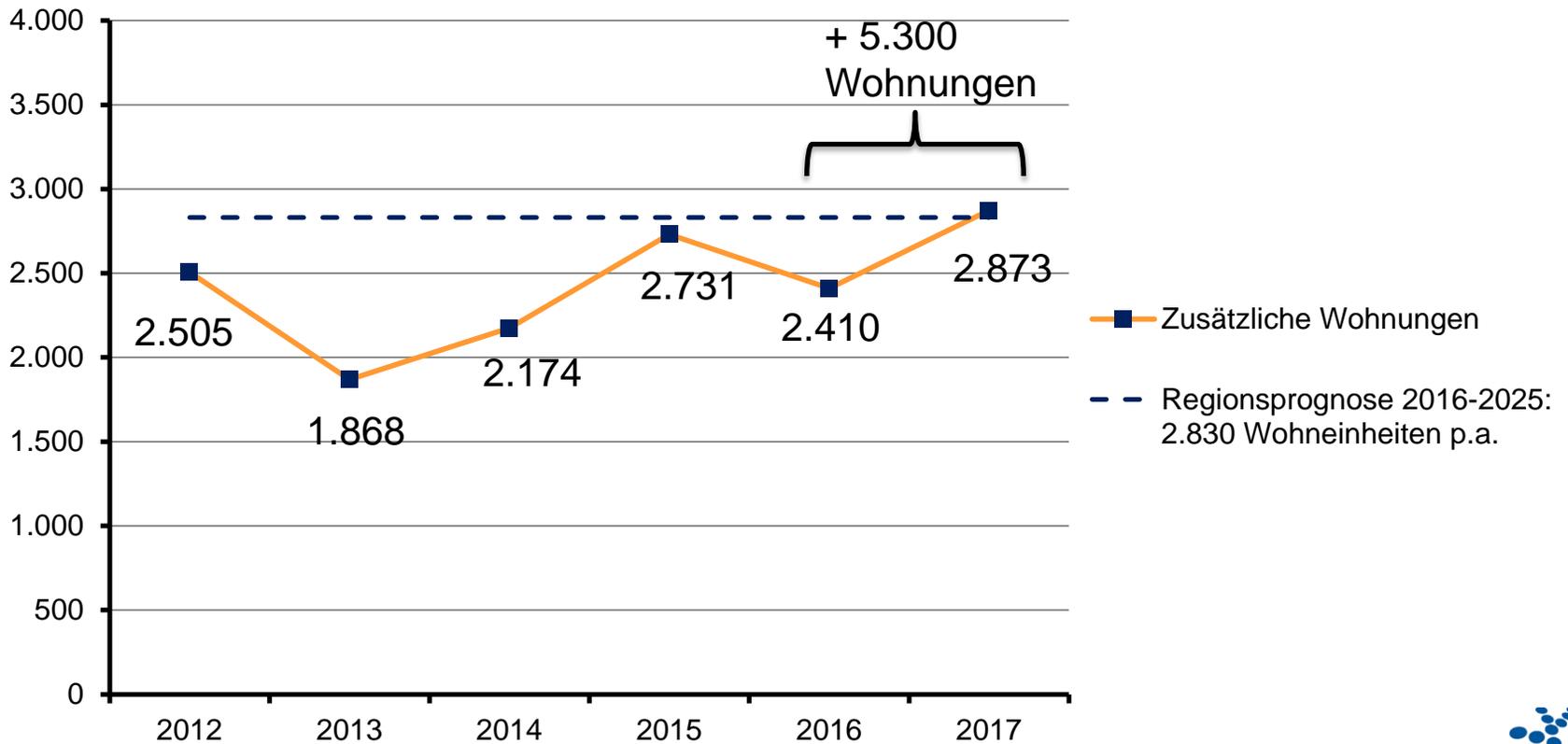
Wohnungsneubaubedarfe 2016-2025

Stadt / Gemeinde	Wohnungsbedarfe*		Stadt / Gemeinde	Wohnungsbedarfe*	
	Insg.	Davon gefördert		Insg.	Davon gefördert
Barsinghausen	600	140	Neustadt am Rbg.	490	110
Burgdorf	1.010	240	Pattensen	320	80
Burgwedel	420	90	Ronnenberg	610	145
Garbsen	750	180	Seelze	660	160
Gehrden	320	80	Sehnde	410	80
Hannover	16.200	4.050	Springe	450	90
Hemmingen	390	100	Uetze	230	40
Isernhagen	290	70	Wedemark	530	120
Laatzen	820	200	Wennigsen (Deister)	190	40
Langenhagen	1.680	400	Wunstorf	760	150
Lehrte	1.160	230			
SUMME				28.300	6.800

WohnBauInitiative Region Hannover

Wohnungszuwachs in der Region Hannover

Zusätzliche Wohnungen in der Region Hannover 2012-2017



Datengrundlage: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Gebäude- und Wohnungsfortschreibung, 2011-2017

Regionales Wohnraumversorgungskonzept

Gliederung der 21 Kommunalen Steckbriefe



Regionales Wohnraumversorgungskonzept

Handlungsbedarfe im Steckbrief: Bsp. Gemeinde Uetze

Handlungsfelder*	Handlungsbedarfe	Relevanz		
		niedrig	mittel	hoch
7	Ausweitung des Wohnungsbestandes/ Wohnungsneubau			
	Zielgruppenorientierte Wohnraumversorgung			
1, 10	Haushalte mit geringem EK / Preisgünstiges Wohnen			
2, 10	Haushalte mit Zugangsschwierigkeiten			
3, 10	Ältere Haushalte			
4, 10	Familienhaushalte			
3, 4, 10	Qualitativ hochwertige Angebote für HH mit hohem EK			
	Baulandbereitstellung			
7	Planungsrecht			
9	Preiswertes Bauen			
7	Aktivierung FNP-Potenziale			
7	Aktivierung Innenentwicklungspotenziale			
	Weiterentwicklung der Wohnungsbestände			
8	Energetische Sanierung			
3, 8	Altersgerechter Umbau			
8	Eneuerung/nachfragegerechte Anpassung der Bestände			
8	Umgang mit/Aktivierung von Leerständen			
	(Sozial-)räumliche Handlungsfelder			
3, 4, 10	Generationenwechsel im (Einfamilienhaus-)Bestand			
8	Quartiere mit Schrumpfungstendenzen			
10	Sozial benachteiligte Quartiere			
3	Altersgerechte Quartiere			
	Kooperationen und Kommunikation			
alle	Kooperation mit Wohnungsmarktakeuren			
alle	Interne Kommunikation mit Bürgern/Politik			



Regionales Wohnraumversorgungskonzept

Unterstützung durch die Region Hannover

Regionales Wohnraumversorgungskonzept

- = erstes regionales Konzept in Deutschland
- = gemeinsamer Handlungsrahmen für die regionale Wohnraumversorgung
- = Voraussetzung für geförderten Wohnungsneubau

KOMPAKT

Instrumente

- **Koordinierungsstelle Wohnungsbau:**
Bündelung der WoBI-Aktivitäten
- **Fortschreibung Wohnbauflächenkataster:**
Digitalisierung der Flächenpotenziale
- **Fortsetzung Flächendialog:**
Interkommunaler Erfahrungsaustausch, Schulungen

SOZIAL

Instrumente

- **Weiterentwicklung Wohnraumförderung:**
Neubau, Modernisierung, Belegrechtserwerb, Mieterbegleitung, Wohnraumakquise
- **WohnBauPrämie:**
Förderung für Regionalkommunen

REGIONAL

Instrumente

- **Weiterführung der Zusammenarbeit in der Konzeptumsetzung:**
Begleitkreis, Arbeitsgruppen
- **Fortsetzung der WohnBauInitiative**
- **Aufbau Monitoring Wohnraumversorgungskonzept:**
Umsetzungsmonitoring und regionale Wohnungsmarktbeobachtung

